



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts

Entwicklung neuer Therapien für die Behandlung von Rücken- schmerzen

Probandenaufgruf



Das Institut für Neuropsychologie und Klinische Psychologie (Wissenschaftliche Direktorin: Prof. Dr. Dr. h.c. Herta Flor) am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim untersucht in einer aktuellen Studie, welche Rolle Lernen und Stress bei Personen mit Rückenschmerzen spielen.

Gesucht werden Personen zwischen 18 und 70 Jahren, die Rückenschmerzen haben, die seit weniger als drei Monate andauernd vorhanden sind oder mehrfach mit kürzerer Dauer auftreten. Ebenso werden gesunde Personen im Alter von 30 bis 70 Jahren gesucht, die nicht an Rückenschmerzen leiden.

Die Studie zielt darauf ab, Personen mit Rückenproblemen im Verlauf zu untersuchen, um Aussagen über die Entwicklung chronischer Schmerzen treffen zu können und daraus neue Therapiemöglichkeiten zu entwickeln. Die Studienteilnehmer werden im Laufe eines Jahr zu zwei Untersuchungen eingeladen. Dieses Vorgehen erlaubt es, Risiko- und Schutzfaktoren für die Entwicklung chronischer Rückenschmerzen zu identifizieren. Dabei werden Veränderungen des Gehirns mittels Magnetresonanztomographie (MRT) untersucht. Außerdem wird der Einfluss weiterer gesundheitlicher Beschwerden und Belastungen, wie z. B. Stress, auf die Entstehung chronischer Rückenschmerzen erforscht.

Nach Abschluss der Studie werden Sie ausführlich über die Befunde und Möglichkeiten, der Chronifizierung vorzubeugen, informiert. Für die Studie wird eine Aufwandsentschädigung (100 - 160 Euro) gezahlt.

Interessierte Personen können sich bei Astrid Wolf unter Nennung des Stichworts „subakuter Rückenschmerz“ melden.

E-Mail: astrid.wolf@zi-mannheim.de

Telefon: 0621 1703-6344

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
Institut für Neuropsychologie und Klinische Psychologie
J 5 · 68159 Mannheim